

STALLWANGER GEMEINDEBLATT



Landorf · Schönstein · Stallwang · Wetzelsberg

Jahrgang 20

Ausgabe März 2017

Auflage: 700 St.



Vorsitzende Gudrun Brunner (hinten links) ehrte mit Johann Aumer, Waltraud Huber, Christian Guggeis, Bernadette Ruhland, Erich Fuchs und Andrea Völkl jene, die in der Vorstandschaft von 1992 dabei waren. Aumer, Ruhland und Völkl sind heute noch aktiv.

Liebe Leserinnen und Leser,

Der OGV Stallwang hat sein 25-jähriges Gründungsjubiläum gefeiert, das Redaktionsteam wünscht dem OGV weiterhin guten Zusammenhalt viele Ideen und eine erfolgreiche Hand für die nächsten Jahre.

Grüße vom Redaktionsteam

Redaktionsteam

Max Dietl

Michael Eisler

Andrea Kraus

Ursula Poiger

Andrea Völkl

Herbert Zankl

Kontakt:

09964 6402 0

redaktion@stallwang.de

Redaktionsschluss

für die April Ausgabe ist der 15. 04. 2017!

Mit Beginn der Sommerzeit Ende März ändern sich die Öffnungszeiten beim Wertstoffhof Haidhof-Au.

Ab 28.03. ist Dienstag und Freitag von 16 bis 18 Uhr geöffnet, die Öffnungszeiten am Samstag bleiben bei 9 bis 11 Uhr

Impressum:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Stallwang,
Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964/6402-0

Auflage: 700 St.

Satz und Druck: Druckerei Baumgartner, Haselquanten 15,
94336 Hunderdorf, Tel. 09961/910131

Der Gemeindebote erscheint monatlich und ist für jeden Haushalt in Stallwang kostenlos.

Dorfplatz Parkverbot

wegen Aufstellung des Zunftbaumes und Frühjahrsmarkt

Wegen des Aufstellens des Zunftbaumes und der Abhaltung des Stallwanger Frühjahrsmarktes gilt für den Bereich des Dorfplatzes in Stallwang und für das Wochenende von Samstag, den 29. April 2017, 13.00 Uhr bis Sonntagabend ein

ein absolutes Halteverbot.

Ausstellern wird das vorübergehende Halten zum Be- und Entladen bzw. Auf- und Abbau der Stände erlaubt. Parkmöglichkeiten für Besucher und Aussteller bieten sich bei der Raiffeisenbank, auf dem Festplatz, bei der Gemeinde und beim Sportgelände.

WOHNIDEEN AUF 1000 qm!

Hollmer

DEKORIEREN+WOHNEN

Chamer Straße 4 · Stallwang · Tel. 09964/610830

LUST?
AUF NEUE IDEEN?
Kork-, Laminat- und Parkettböden,
Teppichböden
Gardinen aus eigener Näherei,
Sonnenschutz,
und tolle Deko-Accessoires!

Naturböden

Georg Pielmeier

94375 Stallwang
Kirchberg 28

- ✓ Parkettböden
- ✓ Korkböden
- ✓ Linoleum
- ✓ Parkettschleif-Service

Tel. 09964 / 601715 - Handy: 0160 / 8453800 Mail: georg.pielmeier@t-online.de

Elektrotechnik Schaltanlagenbau
ETS GmbH, Fassbinderstr. 11, 94347 Ascha
Tel. 0 99 61 / 94 04-0, E-Mail: info@etsgmbh.net

ETS

Planung und Ausführung von Elektromontagen

Wir suchen Auszubildende zum Elektroniker der Energie und Gebäudetechnik

Schnupperlehre, Bewerbung
Wenn Elektroniker dein Berufsziel ist, erwarten wir dich gerne zu einem Praktikum.
Eine Übernahme nach der Ausbildung ist vorgesehen.

Das erwarten wir:

- ▶ Interesse an Elektrotechnik
- ▶ Logisches Denken
- ▶ Teamgeist und Engagement
- ▶ Selbstständiges Arbeiten
- ▶ Zuverlässigkeit / Pünktlichkeit

Bewerbungszeitraum: Jan - Mai 2017
Ausbildungsbeginn: ab 01.09.2017
Dauer der Ausbildung: 3,5 Jahre

**Wir suchen auch:
Ober- u. Elektro-Monteure**

Weitere Infos: www.etsgmbh.net

Kälte knott

www.kaelte-knott.de

Kühl- und Klimaanlage
Getränke- und Schanktechnik
Fahrzeugkühlung
Beratung-Planung
Ausführung-Service

94315 Straubing-Ittling · Tel. 09421/702020 · Fax 7020230

Sparkasse Niederbayern-Mitte

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage

Im April können runde bzw. halbrunde Geburtstage feiern:

07.04.2017 Dr. Wolfgang König, Steinernkreuz 80 Jahre
13.04.2017 Max Dietl, Landorf 90 Jahre

Wir gratulieren herzlich! Außerdem wünschen wir auch Ihnen, falls Sie im März oder April Geburtstag haben, alles Gute und eine schöne Zeit!

Nicht vergessen

Schützenverein „Waldeslust“ Landorf

Landorf, Samstag, 1.4. 19.30 Uhr beim Jogl,
Musikabend „Landorf dreht durch“

Königsschießen

Zeit: Freitag, 07. April 2017, 19.00 Uhr

Ort: Landorf, beim Jogl

Jahreshauptversammlung

Zeit: Freitag, 21. April 2017, 19.00 Uhr

Ort: Landorf, beim Jogl

TSV Stallwang-Rattiszell

Jahreshauptversammlung

Zeit: Samstag, 08. April 2017, 19.30 Uhr

Ort: Stallwang, Sportheim

Maibaumaufstellen

Zeit: Sonntag, 30. April 2017, 18.00 Uhr

Ort: Stallwang, Sportgelände

KDFB

Osterbasar/Palmbüscherlverkauf

Zeit: Sonntag, 09. April 2017, 8.00 Uhr

Ort: Wetzelsberg

KSK Wetzelsberg-Schönstein

Bockbierfest

Zeit: Sonntag, 23. April 2017, 10.00 Uhr

Ort: Sportheim

FF Stallwang/Förderverein „Zukunft Stallwang“

Aufstellung Zunftbaum

Zeit: Samstag, 29. April 2017

Ort: Stallwang, Dorfplatz

Förderverein „Zukunft Stallwang“/GemeindeFrühjahrsmarkt

Zeit: Sonntag, 30. April 2017, ab 10.00 Uhr

Ort: Stallwang, Dorfplatz/Gelände der Fa. Sochor

FF Landorf Maibaum-Aufstellen

Zeit: Sonntag, 30. April 2017, 19.00 Uhr

Ort: Landorf, beim Feuerwehrhaus

VHS-Kurs Klangschaalenmeditation

Beginn: Dienstag, 25.04.2017

Zeit: 19.00 – 20.30 Uhr

Dauer: 1 Abend

Ort: Bürgersaal Stallwang

Kosten: 9 Euro

Dozent: Schmaderer Cissy

Text: Den Teilnehmern wird gezeigt wie Klang eingesetzt wird, um den Körper in der Harmonie zu halten. Chakrenbalancing durch Töne mit anschließender freier Klangmeditation. Anmeldung und Informationen unter Tel. 09422/505 600 www.vhs-straubing-bogen.de

Frühjahrsmarkt am 30.04.

Dieses Jahr organisiert der Elternbeirat der Schule Stallwang den Kuchen und Tortenverkauf. Über Spenden von Torten und Schmalzgebäck würden sich die Organisatoren freuen.

Wer noch eine Torte oder Schmalzgebäck backen kann bitte bei Kötterl Alexandra Tel. 09964/601716 oder bei Stahl Renate 09964/601977 melden!

„Gut, dass es den OGV gibt“

25-jähriges Bestehen des OGV Stallwang mit Ehrungen gefeiert

Eine würdige Feier im kleineren Rahmen beging am Sonntag der Obst- und Gartenbauverein (OGV) zu seinem 25-jährigen Bestehen. Am 24. Januar 1992 gegründet, traten dem Verein innerhalb zwei Wochen 147 Mitglieder bei. Dementsprechend groß war die Zahl derjenigen, die für diese lange Vereinszugehörigkeit geehrt wurden. Begonnen wurde mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche Sankt Michael. Die Lieder und Texte waren dem Anlass entsprechend gewählt. Vereinsmitglieder waren miteingebunden und trugen die Fürbitten und eine Meditation vor. Daniel Kaiser sorgte mit dem Kirchenchor für die musikalische Gestaltung. In einer bewegenden Totenehrung gedachte der Verein den 32 Mitgliedern, die im Laufe der 25 Jahre gestorben waren. Für jedes wurde beim Verlesen des Namens eine Kerze angezündet. Auch Pfarrer Werner Gallmeier, der gemeinsam mit Pfarrer Dr. George Oranekwu die Messe hielt, ging auf den Garten und das Paradies ein. „Jeder, der einen Garten hat, darf sich glücklich schätzen. Garten bedeutet Arbeit wie säen, gießen, pflegen, ernten, aber auch Erholung und schauen“, sagte er. Nach dem Gottesdienst stellten sich alle Mitglieder zu einem gemeinsamen Foto in der Kirche auf. Im wunderschön geschmückten Bürgersaal begann anschließend die offizielle Feier. Vorsitzende Gudrun Brunner konnte als Ehrengäste die beiden Priester sowie Landrat Josef Laumer und Bürgermeister Max Dietl begrüßen. Dem Verein die Ehre gaben auch Ehrenkreisvorsitzender Hans Gegenfurtner und Kreisfachberater Hans Niedernhuber. Landrat Josef Laumer gratulierte dem Verein zu seinem 25-jährigen Bestehen und meinte: „Im OGV wird sinnvolle Arbeit geleistet, er verschönert den Landkreis und die Gemeinde, beteiligt sich am „Tag der offenen Gartentür“. Euch brauchen wir immer.“

Blühendes aktives Vereinsleben

Bürgermeister Max Dietl bemerkte, dass die gemeinsame Freude der OGV-Mitglieder an Obst und Garten den Verein zusammenwachsen ließ und dieser heute ein fester Bestandteil im Kulturleben der Gemeinde sei. „Die Liebe zur Natur und die Geselligkeit gleichgesinnter Menschen sind Bestandteil unseres gut funktionierenden OGVs. Dies zeigt auch diese Jubiläumsfeier.“ Andrea Völkl, die von 1992 bis 2008 die erste Vorsitzende des OGV war, hielt einen Rückblick auf die Anfänge und Besonderheiten in der Vereinsgeschichte. Es waren 102 Personen, die sich in die Liste bei der Gründungsversammlung eintrugen. Das zeigte, dass das Interesse an einem Obst- und Gartenbauverein da war. Von Anfang an brachte sich der OGV im Dorfleben ein. Völkl brachte viele Beispiele, die es nicht geben würde, wenn der Verein nicht gegründet worden wäre. Dazu gehört auch die Streuobstwiese, die 1993 mit 65 Obstbäumen angelegt wurde und seitdem ein beliebtes Ziel für Spaziergänger ist. „Einige aus dem Stallwanger Verein bringen sich auch auf Kreisverbandsebene ein“, sagte sie. „Wenn es den OGV Stallwang nicht geben würde, dann müsste man ihn gründen.“ Nach dem Mittagessen folgten die Ehrungen. Über siebzig Mitglieder, die 1992 dem Verein beitraten, konnten von den beiden Vorsitzenden Gudrun Brunner und Johann Aumer für ihre 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet werden. Sie erhielten eine Urkunde und ein Blumen- oder Weinpräsen. Johann Aumer, Bernadette Ruhland und Andrea Völkl sind seit der ersten Stunde in Vorstandschaft und Ausschuss aktiv. In vielen Stunden saßen Johann Aumer und Herbert Zankl zusammen, um einen Bilderückblick aus all den Jahren zusammenzustellen. Dieser brachte viele Erinnerungen an gemeinsame Veranstaltungen und Ereignisse zurück. Mit Kaffee und Kuchen endete die Feier.



Text u. Bilder: Andrea Völkl

1. Bürgermeister Max Dieltl eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Stallwang, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Stallwang fest.

13. Ergänzung der Tagesordnung

Sachverhalt:

Die Tagesordnung wurde um folgende dringliche Tagesordnungspunkte erweitert:

im öffentlichen Teil:

- o Breitbandausbau; Erstellung eines Leerrohrmasterplanes; Angebot der Firma HPE über Beratungsleistungen - Information, Beratung und Beschlussfassung
- o Bauleitplanung der Gemeinde Wiesenfelden
 - Aufstellung einer Einbeziehungssatzung für den Ort Zinzenzell
 - Aufstellung einer Einbeziehungssatzung für den Ortsteil Auenzell

14. Bauangelegenheiten

14.1 *Antrag auf Genehmigungsfreistellung - Bauvorhaben der Eheleute Clemens und Maria Bielmeier zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage*

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens

Unter der Berücksichtigung, dass die Entwurfsplanung von der Bauverwaltung des Landratsamtes gesichtet und das Grundstück durch Kreisbaumeister besichtigt wurde und die Genehmigungsfähigkeit als gegeben erachtet wurde, erteilt der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen zu dem Bauvorhaben.

c) Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes WA Eichert

Der Gemeinderat erteilt die erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für

- die geplante Dachneigung mit 23° (BPL-Festsetzung 27° bis 35°),
- die Höhe des Kniestocks mit 1,50 m (BPL-Festsetzung max. 1,20 m) und
- die Stützmauer zum Nachbargrundstück Stahl (Fl.-Nr. 303/9) als Betonstützmauer geplant (BPL-Festsetzung nur Trockenmauern zulässig).

14.2 *Antrag auf Anbau einer Doppelgarage an die bestehenden Garagen in Grub*

Das Bauvorhaben wurde vorab mit Kreisbaumeister Stauber besprochen. Es befindet sich planungsrechtlich im Außenbereich. Der Abstand zum Spitzgraben des vorbeiführenden Weges ist mit ca. 0,7 m bis 0,8 m so groß bemessen, dass eine Beeinträchtigung des Auflagesfundaments der Spitzgräben nicht zu befürchten ist.

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt

15. Wasserrecht; bevorstehende Wasserrechtsverfahren im Gemeindebereich - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

Sachverhalt:

Bürgermeister Dieltl und Geschäftsstellenleiter Pfeffer informierten die Mitglieder des Gemeinderates über bevorstehende Wasserrechtsverfahren der Gemeinde.

WA Aumerhöhe-Erweiterung, WA Aumerhöhe und WA Landorfer Feld

Im Rahmen der Erschließungsplanung für das neue Wohnbaugelände WA Aumerhöhe-Erweiterung werden auch die darunterliegenden Baugebiete WA Aumerhöhe und WA Landorfer Feld wasserrechtlich behandelt. Eine entsprechende Entwässerungsplanung für Schutzwasser und Oberflächenwasser liegt bereits vor.

Kläranlage Landorf:

Die wasserrechtliche Erlaubnis der Teichkläranlage Landorf gilt noch bis zum 31.12.2017. Aus diesem Grund wurden seitens der Gemeinde am 25.01.2016 drei Ingenieurbüros zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert:

Von einem Büro wurde kein Angebot abgegeben und ein Büro schickte uns ein Honorarangebot in Form eines einseitigen Preisinformationsblattes über die Stundensätze der Ingenieure und Technischen Zeichner und einer pauschalen Schätzung der Kosten. Von einem Büro wurden wir darauf hingewiesen, dass aufgrund verschärfter wasserrechtlicher Anforderungen, die bestehende Teichkläranlage nicht weiter genehmigungsfähig ist.

Eine erneute wasserrechtliche Erlaubnis wäre somit über eine Ertüchtigung der Kläranlage Landorf zu erreichen. Ein denkbare Alternative wäre aber auch, die Ableitung des Abwassers aus Landorf zur Kläranlage in Stallwang. Um eine Entscheidung über die wirtschaftlichste Alternative treffen zu können, müssen beide Varianten geplant und unter Einbeziehung der gegebenen Fördermöglichkeiten kalkuliert werden.

Kläranlage Stallwang:

Die wasserrechtliche Erlaubnis der Kläranlage Stallwang endet zum 31.12.2020. Es empfiehlt sich eine gesamtheitliche Betrachtung der Kläranlagen Landorf und Stallwang. Aus diesem Grund soll eine Studie mit folgendem Inhalt erstellt werden.

1. Ertüchtigungsvorschläge Kläranlage Landorf inkl. der Mischwasserbehandlungsanlage der Anforderungsstufe 3
2. Ableitungsmöglichkeiten (Trasse) bei Auflassung der Kläranlage Landorf und Anschluss an die Kläranlage Stallwang
3. Auswirkung des Anschlusses an die Mischwasserbehandlungsanlagen in Stallwang (Dimensionierung des Abwasserkanals)
4. Auswirkungen des Anschlusses auf die Kläranlage Stallwang inkl. erforderlicher Maßnahmen
5. Maßnahmen auf der Kläranlage Stallwang ohne Anschluss der Kläranlage Landorf nach Festlegung der neuen Einleitungsbedingungen für die wasserrechtliche Erlaubnis
Bis zum Abschluss dieser Studie soll die wasserrechtliche Erlaubnis für die bestehende Teichkläranlage Landorf verlängert werden.

Kläranlage Wetzelsberg

Für die Kläranlage Wetzelsberg stellt sich im Grunde die gleiche Problematik wie für die Kläranlage Landorf dar. Eine Auflassung der Kläranlage mit Ableitung zur Kläranlage Stallwang ist hier jedoch wirtschaftlich nicht möglich.

Im Bauentwurf für die Kläranlage Wetzelsberg wurde bereits aufgrund der Gewässersituation auf die Notwendigkeit einer technischen Zwischenstufe hingewiesen und ein möglicher Standort auf dem Kläranlagengelände vorgehalten.

Aktuell wird die Kläranlage als belüftete Teichkläranlage betrieben. Die Einleitungsbedingungen gemäß Anforderungsstufe 3 werden nicht erreicht.

Die Gemeinde beabsichtigt auch für die Kläranlage Wetzelsberg eine Studie mit entsprechenden Ertüchtigungsvorschlägen ausarbeiten zu lassen.

Kläranlage Schönstein

Die wasserrechtliche Erlaubnis für die Kläranlage Schönstein ist bis zum 31.12. 2018 befristet. Nach heutigem Kenntnisstand des Wasserwirtschaftsamtes Deggendorf liegen bei der Reinigungsleistung keine Probleme vor. Eine Verlängerung der wasserrechtlichen Erlaubnis ist somit unproblematisch.

Nach Vorliegen der o.g. Studien und Angebote wird im Gemeinderat über die weitere Vorgehensweise entschieden.

Zur Kenntnis genommen

16. Ausstattung der Kindertagesstätte; Beschaffung eines Kopierers – Information, Beratung und Beschlussfassung

In der letzten Gemeinderatssitzung vom 26.01.2017 sind die Mitglieder des Gemeinderates im TOP 4 über ein günstiges Angebot für einen Kopierer für den Kindergarten informiert worden. Die Verwaltung wurde beauftragt, Vergleichsangebote für das Gerät bzw. ein Angebot für die Miete eines geeigneten Kopierers einzuholen.

Geschäftsstellenleiter Pfeffer erörterte die vorliegenden Angebote anhand einer Übersicht:

Die beiden Firmen konnten leider kein baugleiches Gerät anbieten. Bei den angebotenen Kopierern handelt es sich aber bezüglich der Leistungsfähigkeit und der Ausstattung um vergleichbare Geräte.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Kopierer vom Typ Oki ES7470dn / MEP wird von der Firma Hornauer zum Preis von brutto 1.187,55 € beschafft.

17. Straßenbeleuchtung; Umstellung auf LED-Leuchtmittel, Musterlampen - Information und Beratung

Bürgermeister Dieltl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über ein Angebot der Bayernwerk AG für die Umstellung von insgesamt 68 Straßenlampen auf neue LED-Leuchtmittel der Firma OSRAM. Eine entsprechende Tischvorlage wurde verteilt.

Bisher waren für Straßenlampen auf dem Markt ausschließlich Leuchtmittel von chinesischen Herstellern verfügbar, für die keinerlei Gewährleistungen oder Garantien bestanden. Seit kurzem gibt es aber geeignete Leuchtmittel der Firma OSRAM, für die der Hersteller eine 5-jährige Gewährleistung gibt. Die Bayernwerk AG hat der Gemeinde diese Leuchtmittel angeboten. Die Umrüstung aller 68 Brennstellen auf die neuen LED-Leuchtmittel kostet brutto 5.664,40 €.

Da die neuen LED-Leuchtmittel, bei gleicher Leuchtstärke, aber nur eine Stromaufnahme von 24 Watt haben, ergibt sich durch die Umstellung eine Stromersparnis von 9.882 kWh pro Jahr und zugleich eine CO₂-Einsparung von 4,97 t im Jahr. Bei einem Strompreis von 20 ct pro Kilowattstunde ergibt sich eine monetäre Einsparung von 1.976,40 € im Jahr. Die Investition in die neuen LED-Leuchtmittel würde sich nach 34,4 Monaten (ohne Verzinsung) amortisieren.

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung die Kosten für den regulären, turnusmäßigen Wechsel der Leuchtmittel anzugeben.

Vor dem Rathaus wurde bereits eines der neuen Leuchtmittel eingesetzt, so dass jedes Gemeinderatsmitglied sich ein Bild vom der Leuchtkraft und der Lichtfarbe der neuen Lampen machen kann. Eine Entscheidung über eine Umstellung der Straßenbeleuchtung wird in der nächsten Gemeinderatssitzung getroffen.

Zur Kenntnis genommen

18. Bauleitplanung der Gemeinde Wiesenfelden

18.1 Aufstellung einer Einbeziehungssatzung für den Ort Zinzenzell, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange - Information, Beratung und Beschlussfassung
Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Gegen die Aufstellung einer Einbeziehungssatzung der Gemeinde Wiesenfelden für den Ort Zinzenzell gemäß § 35 Abs. 6 BauGB bestehen keine Bedenken oder Einwände.

18.2 Erlass einer Einbeziehungssatzung für den Ortsteil Auenzell, frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung - Information, Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Gegen die Aufstellung einer Einbeziehungssatzung der Gemeinde Wiesenfelden für den Ortsteil Auenzell gemäß § 35 Abs. 6 BauGB bestehen keine Bedenken oder Einwände.

19. Breitbandausbau; Erstellung eines Leerrohrmasterplanes, Angebot der Firma HPE über Beratungsleistungen - Information, Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Bundesförderung Breitband – Zulassung des vorzeitigen Beginns der Maßnahme

Über die zuständige Stelle des Bundesverkehrsministeriums, der KOM GmbH, Berlin, wurde von der Gemeinde ein Antrag auf Förderung gestellt, dass die Kosten für Beratungsleistungen zur Erstellung eines Leerrohrmasterplanes und die Durchführung eines weiteren Auswahlverfahrens nach der Bayerischen Breitbandrichtlinie (BbR) über das Bundesförderprogramm abgewickelt werden können.

Mit Schreiben vom 11.01.2017 wurde nunmehr von der KOM GmbH mitgeteilt, dass der vorzeitige Maßnahmebeginn zugelassen worden ist, d. h. die Gemeinde darf die Planungen zu den vorgenannten Maßnahmen offiziell beauftragen.

a) Erteilung des Auftrags für die Erstellung eines Leerrohrmasterplanes für die Gemeinde Stallwang

Um künftig sachgerecht entscheiden zu können, bei welchen Tiefbauarbeiten eine bedarfsgerechte Mitverlegung von Leerrohren zur späteren Breitbanderschließung sinnvoll ist, muss eine Leerrohrmasterplanung für die Gemeinde erstellt werden. Die Gemeinde Stallwang erteilt den Auftrag zur Erstellung eines Leerrohrmasterplanes für das gesamte Gemeindegebiet, der von den Netzbetreibern für künftige Ausbaumaßnahmen verwendet werden kann, an das Planungsbüro HPE GmbH, Johanniskirchen gemäß Honorar-Angebot vom 29.08.2016 in Höhe von 11.575,73 € (brutto), zuzüglich ggf. erforderlicher optionaler Leistungen (Position 3.2). Die Kosten hierfür werden über die Bundesförderung Breitband bis zu einer Höhe von 50.000 € brutto abgedeckt.

Die Zustimmung erfolgte einstimmig

b) Erteilung des Auftrags für die Beratungsleistungen und Planungsarbeiten für das erfolgreiche Durchlaufen des Bayerischen Breitbandförderprogramms (Restausbau nach der BbR)

Die Gemeinde Stallwang erteilt den Auftrag zur fachlichen Beratung und Begleitung für die Durchführung eines weiteren Verfahrens nach der Bayerischen Breitbandförderrichtlinie (Restausbau BbR), an das Planungsbüro HPE GmbH, Johanniskirchen gemäß Honorar-Angebot vom 29.08.2016 in Höhe von 9.936 € brutto, zuzüglich ggf. erforderlicher optionaler Positionen, (Nr. 10 und 11 des vorgenannten Angebotes). Die Kosten hierfür werden über die Bundesförderung Breitband abgedeckt – siehe TOP __ a).

Die Zustimmung erfolgte einstimmig

20. Gemeindliche Bauleitplanung; WA Aumerhöhe-Erweiterung; Vorstellung der Planungsunterlagen für Ausschreibung - Information, Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Diel sprach einige einleitende Worte zu dem Thema und übergab das Wort an Herrn Bachmeier vom Ingenieurbüro MKS in Ascha.

20.1 Planung eines Mehrzweckstreifens als Gehweg - Information, Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

In der letzten Gemeinderatssitzung vom 26.01.2017 waren unter Tagesordnungspunkt 2.3. die Grundzüge der Planung für das neue Baugebiet WA Aumerhöhe-Erweiterung vorgestellt worden. Die Mitglieder des Gemeinderates hatten damals das Fehlen eines Gehweges in diesem Baugebiet bemängelt.

Herr Bachmeier vom Ingenieurbüro MKS in Ascha hat daraufhin die Planung überarbeitet und einen Mehrzweckstreifen von 1 m Breite ausgearbeitet, der gepflastert werden soll und zum einen als Gehweg, zum anderen aber auch als Raum für eine Kabeltrasse mit verschiedenen Versorgungsleitungen dient. Herr Bachmeier stellte die Lage des Mehrzweckstreifens anhand folgender Übersichtsplanung vor:



Bei der Planung wurde die gesamte Breite der Erschließungsstraße inkl. des linken und rechten Randstreifens nicht verändert. Die Bauparzellen blieben somit unverändert erhalten.

Der Mehrzweckstreifen für die Bepflanzung und die Asphaltdecke wurden jeweils um 25 cm verkleinert. Mit den gewonnenen 50 cm wurde der Mehrzweckstreifen, der als Gehweg genutzt werden kann auf einen Meter verbreitert.

Herr Bachmeier empfahl der Gemeinde den Mehrzweckstreifen bündig mit der Fahrbahn zu verbauen, da dadurch Probleme im Winterdienst vermieden werden können.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Mit den Grundzügen der Planung und insbesondere mit der Lage und den Größenverhältnissen des Mehrzweckstreifens besteht Einverständnis.

20.2 Entwässerungsplanung; Lage des Schmutzwasserkanals - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

Sachverhalt:

Herr Bachmeier erklärte anhand des Übersichtsplanes die Lage der Oberflächenentwässerung und des Schmutzwasserkanals.

serkanals. Bezüglich der Tiefe des Schmutzwasserkanals gab es im Gremium einige Fragen, die Herr Bachmeier beantworten konnte.

Die Tiefe des Schmutzwasserkanals ist nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten tief genug gewählt, um im Regelfall eine Ableitung des Schmutzwassers ohne Hebeanlagen zu gewährleisten. Sollte eine derartige Anlage in Einzelfällen aufgrund der individuellen Planung der Gebäude notwendig werden, sind die Bauherren gem. Bebauungsplan verpflichtet, derartige Anlagen auf eigene Kosten zu errichten.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss: Mit der vorgestellten Planung der Oberflächenentwässerung und des Schmutzwasserkanals, sowie mit den übrigen Grundzügen der Planung des neuen Wohnbaugebietes WA Aumerhöhe-Erweiterung besteht Einverständnis.

20.3 Baugrunduntersuchung; Notwendigkeit und Kosten - Information

Herr Bachmeier informierte die Mitglieder des Gemeinderates über die Notwendigkeit einer Baugrunduntersuchung. Für die Erstellung geeigneter Angebote ist die Kenntnis der Bodenbeschaffenheit für die Bieter von entscheidender Bedeutung. Für die Bauunternehmen reduzieren sich dadurch Risiken im Zusammenhang mit unbekanntem Untergrund (z.B.: Fels, Altlasten, u.dgl.), was sich in der Preiskalkulation widerspiegelt. Je genauer der vorliegende Baugrund beschrieben ist, umso exakter kann ein Bieter kalkulieren, was sich positiv in der Preisgestaltung für die Gemeinde auswirkt.

Für das vorgeschlagene Bagger-Schürf-Verfahren wird ein geeigneter Bagger durch die Gemeinde organisiert. Die Kosten für die Baugrunduntersuchung belaufen sich auf 1.407,77 €.

20.4 Preiskalkulation und weiteres Vorgehen - Information, Beratung und Beschlussfassung

Zum Schluss stellte Herr Bachmeier noch die Kostenkalkulation für die Erschließung des Wohnbaugebietes WA Aumerhöhe-Erweiterung vor. Insgesamt sind Kosten in Höhe von ca. 653.500,- € brutto zu erwarten.

Zum weiteren Vorgehen wird vorgeschlagen, dass sofort nach Vorliegen der Ergebnisse der Baugrunduntersuchung das Leistungsverzeichnis fertiggestellt wird und das Vorhaben in der nächsten Ausgabe des Staatsanzeigers öffentlich ausgeschrieben wird.

der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Mit der Kostenschätzung und den Vorschlägen für das weitere Vorgehen besteht Einverständnis.

21. Generalsanierung der Schulturnhalle

21.1 Vorstellung der Planungsunterlagen für Ausschreibung - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

Sachverhalt:

Bürgermeister Diel leitete in das Thema „Generalsanierung der Schulturnhalle“ ein, indem er auf die Besichtigung der Schulturnhalle in Schwarzach durch die Gemeinderatsmitglieder einging. Bei der Planung dieser Turnhallensanierung ist vor allem die Wandverkleidung positiv aufgefallen. Die Gestaltung der Hallendecke missfiel jedoch im Allgemeinen. Anschließend übergab der Bürgermeister das Wort an Herrn Illner und Herrn Dotzler vom Ingenieurbüro HIW in Bogen.

Zunächst ging Herr Illner auf die Grundzüge der Planung der Generalsanierung der Schulturnhalle ein. Die Halle erhält einen Vollwärmeschutz und neue Fenster.

Die Sanitäranlagen werden komplett erneuert und auch der Hallenboden wird entfernt und durch einen Sportboden ersetzt. In den Sportboden wird eine Fußbodenheizung integriert.

Besondere Beachtung fand die Umplanung der Rampe für den behindertengerechten und barrierefreien Zugang in die Halle. Entsprechend der neuen Planung werden die Bibliothek und das Stuhllager vom Umbau nicht mehr betroffen sein, was von den Anwesenden als sehr positiv bewertet wurde.

Die Bruchstelle im Abwasserkanal wird nach Möglichkeit mittels Inliner-Verfahren repariert, was wesentlich weniger Aufwand verursachen würde, als ein Aufgraben des Bodens im Bereich der Bruchstelle und Erneuern des defekten Kanals.

Herr Illner zeigte Möglichkeiten der Hallengestaltung anhand von Bildern aus den Turnhallen der Realschule Bogen (Schwingboden), und der Schule am Napoleonstein in Regensburg (Boulderwand). Beide Objekte sind Referenzprojekte des Ingenieurbüros HIW.

Bezüglich der Gestaltung des Halleninnenraumes und der Sportgeräteausstattung erläuterte Herr Dotzler von Ingenieurbüro HIW verschiedene Einzelheiten. Die Boulderwand sollte durch die Fallschutzmatte bündig mit der Prallwand der Turnhalle abschließen. Als Befestigung der Fallschutzmatte soll ein geeigneter Klettverschluss dienen. Diese Lösung ist wesentlich kostengünstiger als ein aufwändiger Tor- oder Schiebemechanismus.

Das Bild, im Stil der Olympiade von 1972, das sich derzeit in der Turnhalle befindet, stellt eine erhaltenswerte Eigenart der Halle dar, die auf neue Bildplatten übertragen werden soll und in die Gestaltung der neuen Halle einfließen soll.

Die vorhandenen Reckstangen, die im Hallenboden versenkbar sind, bleiben erhalten. Der Versenkmechanismus funktioniert tadellos und ein Einbau neuer Reckstangen würde keine Aufwertung der Turnhalle bedeuten, sondern lediglich Mehrkosten.

Alle Basketballkörbe müssen erneuert werden. Die Turnierkörbe oberhalb der Hallenfußball-Tore entsprechen nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen, da die Körbe nicht mehr an der Holzplatte, sondern direkt am Metallrahmen befestigt sein müssen. Die neuen Basketball-Körbe verfügen über einen Abklapp-Mechanismus.

Die Trainingskörbe an der Fensterseite der Halle werden durch neue, höhenverstellbare Körbe ersetzt, was für die Schülerinnen und Schüler in den noch vorhandenen Grundschulklassen 1 – 4 eine erhebliche Steigerung der Nutzbarkeit darstellt.

Die Seile und Ringe werden künftig nur mehr an einem Betonbinder befestigt werden. Im Hallenboden werden zusätzlich zwei Schwerlasthakenbefestigungen eingeplant. Mittels dieser Befestigung kann man über zwei Bodengestelle eine Slackline spannen. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 1000,- €. Die Slackline und die Boulderwand stellen neue Elemente dar, die stark im Trend liegen und von den Kindern sehr gerne genutzt werden.

Herr Dotzler ging anschließend auf die Deckenkonstruktion ein. Da die Gestaltung der Turnhallendecke in Schwarzach den Mitgliedern des Gemeinderates nicht gefallen hatte, empfahl er gelochte Gipskartonplatten zu verwenden, die ebenso wie die Beleuchtungseinrichtungen ballwurf-sicher befestigt werden.

Die Wandgestaltung sollte oberhalb der Prallwand in Latenstruktur erfolgen – ähnlich wie bei der Turnhalle in Schwarzach.

21.2 Vollwärmeschutz, Außendämmung; Bemusterung - Information, Beratung und Beschlussfassung

Bezüglich des Vollwärmeschutzes für die Außenwände der Halle gibt es verschiedene Systeme. Seitens des Ingenieurbüros HIW wurde das Muster eines Multipor Wärmedämm-Verbundsystems WAP vorgeschlagen. Als mögliche Alternativen stehen auch styroporhaltige Baustoffe und Materialien mit mineralischer Steinwolle zur Verfügung.

Im Gremium war man sich schnell einig, dass styroporhaltige Baustoffe aufgrund der zu erwartenden Entsorgungproblematik nicht in Frage kommen. Nach Möglichkeit sollte eine Entscheidung zwischen dem vorgestellten Multipor Wärmedämm-Verbundsystem WAP und einem Baustoff aus mineralischer Steinwolle getroffen werden.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Styroporhaltige Baustoffe sollen beim Vollwärmeschutz der Schulturnhalle nicht zum Einsatz kommen. Das Ingenieurbüro HIW wird beauftragt ein Vergleichsangebot zwischen dem vorgestellten Multipor Wärmedämm-Verbundsystem WAP und einem Baustoff mit mineralischer Steinwolle in der Ausschreibung vorzusehen.

21.3 Form und Ausführung der Fenster - Information, Beratung und Beschlussfassung

Im weiteren Verlauf der Planungspräsentation stellte Herr Illner die neu gestaltete Fensterfront vor. Seitens der Gemeinderäte wurden verschiedene Vorschläge zur Gestaltung angeregt. Letztendlich kam man jedoch überein, dass die gewählte Form, auch aufgrund der Erfordernisse des Brandschutzes hinsichtlich der geforderten Raubzugsfläche, an die in der Planung vorgelegte Form und die entsprechenden Größendimensionen halten sollte.

Der Gemeinderat fasst folgenden mehrheitlichen Beschluss:

Die Fensterfront soll in der geplanten Form ausgeführt werden. Die Fenster sollen in Holz-Aluminium-Konstruktion ausgeschrieben werden.

21.4 Weiteres Vorgehen - Information, Beratung und Beschlussfassung

Herr Illner schlägt abschließend vor, die Ausschreibungsunterlagen entsprechend der Anregungen und Vorgaben des Gemeinderates bis Ende März 2017 fertigzustellen, damit dann zügig die Ausschreibung der Gewerke erfolgreich kann.

Der Gemeinderat fasst folgenden mehrheitlichen Beschluss. Das Ingenieurbüro HIW wird beauftragt, die Ausschreibungsunterlagen entsprechend der Anregungen und Vorgaben des Gemeinderates bis Ende März 2017 fertigzustellen und in die Ausschreibung zu gehen.

22. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Sachverhalt:

a) Termin für die Sitzung des Haupt-, Personal- und Finanzausschusses

Als Termin für die nächste Sitzung des Haupt-, Personal- und Finanzausschusses wird Dienstag, 14.03.2017 um 19.30 Uhr vorgemerkt.

b) Kindertagesstätte Stallwang – Anhebung der Kinderzahl

Derzeit sind in der Kindertagesstätte 56 Kindergarten-Kinder und 12 Krippen-Kinder genehmigt. Aufgrund der vorliegenden Anmeldungen wird die Gemeinde einen Antrag auf Anhebung der Kinderzahl auf 60 Kindergarten-Kinder stellen. Das Landratsamt Straubing-Bogen hat eine Genehmigung dieses Antrages bereits in Aussicht gestellt.

Bürgermeister Dietl berichtete weiterhin von der Begehung der Kindertagesstätte durch Vertreter des Landratsamtes Straubing-Bogen am 09.02.2017. Im Ergebnis wurden einige Mängel aufgezeigt, die behoben werden müssen. Neben einiger geringerer Mängel müssen unter anderem beide Zugänge zum Heizraum durch Brandschutztüren T30 ersetzt werden und die Glasbausteine im hinteren Bereich des Heizraums müssen entfernt werden.

Es ist geplant aus der Küche/Essenraum unten wieder einen Gruppenraum mit Küchenzeile zu machen. Da bei der ange-dachten Lösung der bisherige Essensraum wegfällt, müssen auch die beiden anderen Gruppenräume mit einer Küchenzeile ausgestattet werden. Auf diese Weise würde die Turnhalle in der jetzigen Form und Größe erhalten bleiben. Die erforderlichen baurechtlichen Nutzungsänderungen stellen lt. Aussage der Vertreter des Landratsamtes Straubing-Bogen kein Problem dar.

Bemängelt wurde auch das Fehlen eines Personalraumes als notwendige Rückzugsmöglichkeit für die Beschäftigten der Kindertagesstätte. Der bisherige Abstellraum bei der Turnhalle könnte mit geringen Mitteln (Möblierung und Belichtung) zum Personalraum umfunktioniert werden.

Bürgermeister Dietl schlug vor, dass die Kindergartenleitung zusammen mit dem Elternbeirat die Situation in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen erneut detailliert darstellen sollten, damit sich die Gemeinderatsmitglieder ein passendes Bild von der gesamten Raumsituation in der Kindertagesstätte und auch von den Anforderungen seitens der Eltern machen können.

c) Aktion „Sauber macht lustig“ des ZAW-Straubing

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über die Beteiligung der Gemeinde an der Aktion „Sauber macht lustig“ des ZAW-Straubing am 01.04.2017. Diese Aktion findet turnusmäßig alle 2 Jahre statt. Hans Bergmaier koordiniert die Aktion seitens der Gemeinde.

Ein nichtöffentlicher Teil schloss sich an

Einladung zur Müllsammelaktion „Sauber macht lustig“ am Samstag, 01. April 2017

Nach der Schneeschmelze ist einiges an unerwünschten Ablagerungen sichtbar geworden. Wir laden daher alle Vereine, Verbände, Gruppen oder auch Einzelpersonen wieder zur gemeinsamen Müllsammelaktion am 1. April 2017, ab 9.00 Uhr ein. Koordinator ist Bauhofleiter Johann Bergmaier.

Die große Resonanz in der Bevölkerung und in den Medien setzt ein deutliches Zeichen gegen die Vermüllung und schärft das allgemeine Bewusstsein. So bleibt nur zu hoffen, dass sich die Situation langfristig verbessert – oder wenigstens nicht verschlechtert. Auf alle Fälle bleibt das Ergebnis der Sammelaktion, dass die Landschaft von einer Menge Müll befreit ist. Beim letzten Mal waren dies allein im Landkreis über 22 Tonnen Abfälle.

Der ZAW Straubing wird, wie auch in den Vorjahren, eine Brotzeit für jeden Teilnehmer spendieren. Außerdem werden die Teilnehmer mit Sicherheitswesten und Abfallsäcke ausgestattet, ebenso übernimmt der ZAW die Entsorgung der Abfälle. Wir hoffen, wir können wieder auf Sie zählen.



Seidl Florian
Irlmühl 1 94375 Stallwang
Tel.: 09964 6 11 97 22 Handy.: 0151 1158 2573
E-Mail: info@zp-seidl.de

Sammlung landwirtschaftlicher Folie 2017

Das Sammelfahrzeug des ZAW Straubing Stadt und Land steht für die Sammlung landwirtschaftlicher Folien auf dem Wertstoffhof Haidhof-Au

am Donnerstag, den 06.04.2017 von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr bereit.

Die Folien der einzelnen Anlieferer werden mit einem LKW mit einer Frontladereinrichtung (mit integrierter Wiegeeinrichtung) geleert. Die Kosten in Höhe von 0,20 € pro kg Folie werden anhand der Wiegescheine direkt vor Ort abgerechnet. Angenommen werden Siloplanen, Rundballenfolie und -netze aller Art. Anliefern können auch Landwirte der umliegenden Gemeinden

Fernseh · Video · HiFi **ANTENNENBAU**

SCHLOSSER
 94375 Stallwang · Tel. 09964/232
 Ihr Spezialist für Sat-Anlagen
 Eigene Fachwerkstätte

HIW
 HORNERBERGER, ILLNER, WENY
 Gesellschaft von Architekten mbH
 LANDSHUTER STR. 23
 94315 STRAUBING
 TELEFON 09421/96364-0
 TELEFAX 09421/96364-24
 e-mail: info@architekten-hiw.de

Gallnerweg 1
 94375 Stallwang
 Tel. 0 99 64/5 17
 Fax 1630

Joh. AUMER GmbH
 Spenglerei
 Schlosserei
 Heizung
 Sanitär

 **Bestatter Deutschland**  **Schreiner**
Steinbeißer Schreinerei Bestattungen
 94375 Stallwang Kirchberg 7
 Tel(09964)610070 Mobil: 0176/51499532

Käser's Backstub'n
 Stallwang · Tel. 09964/264
 Osterbrote
 mit Butter hergestellt
 Osterlämmer
 klein, mittel, groß - aus saftigem Rührteig
 Erdbeerkuchen
 jetzt besonders lecker - ein großes Stück
 Oster Oster Oster Oster Oster Oster Oster

Redaktionsschluss
 für die April Ausgabe ist der 15. 04. 2017!

Neues von Kita und Schule

Fasching in der Krippe!

Natürlich haben wir auch in der Krippe Fasching gefeiert. In unserer Verkleidungskiste waren ein Elefant, ein Tiger, eine Prinzessin, verschiedene Hüte und vieles mehr. Der Clown Pippo hat uns jeden Tag viele bunte Dinge gebracht und uns gezeigt, welche Farben es gibt.

Zu unserer Faschingsfeier wurde getanzt, gespielt und viel gelacht. Für die Brotzeit haben uns die Eltern ein leckeres Faschingsbuffet gezaubert. Nochmal herzlichen Dank dafür!!



Am märchenhaften Dienstag verwandelte sich die Kindertagesstätte passend zu Ihrem Jahresthema in ein Märchenland voller Prinzessinnen, Feen, Rittern und Prinzen. Die Kinder der grünen Gruppe luden zur Märchenaufführung „Dornröschen“ ein. Einen besonderen Spaß hatten die Kinder am verschlafenen Mittwoch, weil alle im Schlafanzug kommen durften. Mit Kuschelecken, Kissen und Kuscheltieren bepackt wurden den ganzen Vormittag Höhlen gebaut, Entspannungsgeschichten und Fantasiereisen gelesen.



Ein besonderer Höhepunkt war der verzauberte Donnerstag. Für diesen Tag war eine Zauberfee eingeladen und sie verzauberte und begeisterte die Kinder mit ihren Zaubertricks.

Der verrückte Freitag verging mit lustigen Spielen und Tänzen. Die Kinder waren alle verkleidet und so stand einer lustigen Faschingsparty nichts im Wege. Für das leibliche Wohl sorgten die Eltern mit einem vielseitigem Faschingsbuffet.



Getränke Reitmeier

Fehlburger Weg 9, 94375 Stallwang
Tel. 09964/9788 oder 0160 91327086



unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 16:30-18:30 Uhr

Freitag: 15:00-18:00 Uhr

Samstag: 09:00-12:00 Uhr



Elternabend

Passend zum Jahresthema Märchen lud das Team der Kita alle Eltern und Interessierten zum Elternabend ein. „Warum Märchen Kinder stark machen“ war das Thema, dass die Referentin und erfahrene Märchenerzählerin Simone Wanzek-Weber beschrieb eindrucksvoll die Wirkung der Märchenbilder auf die kindliche Seele. Märchenbilder seien wohltuende Stimmungsbilder, so die Referentin. Sie würden Mut machen und ganz nebenbei Entspannung und Konzentration fördern. Märchen vermitteln Werte, die Jahrhunderte überdauert hätten und aktueller seien denn je.



Elfter Stallwanger Frühjahrsmarkt

Sonntag, 30. April 2017 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Was wird voraussichtlich angeboten:

- Feines vom Grill (Metzgerei Piendl)
- Pizza und Eis (Salento/Raffaele Massa)
- mediterrane Spezialitäten
- Käsestand, Brezen, Fischsemmlen
- Süßigkeiten, Waffeln
- Kaffee und Gebäck (Elternbeirat Schule)
- Blumenstand (Marianne Lindl), Deko-Artikel
- Geschenk- und Gartenartikel, Weidengeflechte
- Korbwaren und Besen
- Handarbeiten, Selbstgebasteltes
- Geschenkartikel aus Holz, Vogelhäuschen
- Losstand, (OGV) VdK-Infostand
- u. v. m.

Folgende Geschäfte haben geöffnet:

Haus und Garten - Josef Aumer, Einrichtungshaus Sochor, Hollmer - Dekorieren + Wohnen Jenny's-Italienische Damenmode, Fa. Steinbeißer, Kirchberg

Gasthaus "Zur Post" (Biergarten) hat geöffnet.

Mazda-Ausstellung durch Autohaus Aumer & Neumaier

Gallner-Apotheke – Blutdruck- und Blutzuckermessungen

Das Gesamtangebot des Frühjahrsmarktes wird durch folgende Attraktionen im Bürgersaal ergänzt:

- Gewinnspiel und Infos über gesunde Ernährung
- Bücherflohmarkt

Die Veranstaltung wird initiiert durch den Förderverein „Zukunft Stallwang“ und der Gemeinde Stallwang.



Gemeinde – was passiert da?

Schüler der 4. Klasse besuchten die Gemeinde



Die Klasse 4 der Grund- und Mittelschule Stallwang besuchte im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts zusammen mit ihrer Lehrerin Karin Beiderbeck das Rathaus der Gemeinde.

Der seit 2014 amtierende Bürgermeister Max Dietl sowie der Geschäftsleiter der Gemeinde Franz Pfeffer führten durch das Bürgermeisterbüro und die Amtsräume und erklärten verschiedene Tätigkeiten. So erfuhr die Schulklassse beispielsweise, dass unter anderem An-, Ab- und Ummeldungen des Wohnsitzes oder des Gewerbes, Anträge für Fischereischein, Tourismusanfragen in Stallwang und den benachbarten Gemeinden, Rentenbeantragung sowie Personalausweis-, Reisepass- und Kinderausweis-anträge erledigt werden können. Ebenso finden Eheschließungen im Stallwanger Rathaus statt.

Abgerundet wurde der Einblick mit einem Aufenthalt im Sitzungssaal bei der die Viertklässler nochmals Gelegenheit hatten sowohl den Bürgermeister als auch den Geschäftsleiter der Gemeinde Fragen zu stellen. Dabei wurden die Grundschüler über die bevorstehende Sanierung der Grundschulturnhalle informiert. Am Ende spendierte die Gemeinde noch eine Brotzeit und alle Schulkinder waren sich nach diesem informationsreichen Vormittag einig, dass in einer Gemeinde viele verschiedene Tätigkeiten erledigt werden und eine Unterrichtsstunde im Sitzungssaal eine schöne Abwechslung ist.

	94375 STALLWANG
	Chamer Straße 8
	Telefon 099 64/61 00 30
	Telefax 099 64/61 00 31

	Druckerei Baumgartner csbaumgartner@t-online.de
	Haselquanten 15 · 94336 Hunderdorf · Fon 099 61/91 01 31
	

MKS ARCHITEKTEN - INGENIEURE	
Mühlenweg 8 - 94347 Ascha - Tel. 09961/9421-0 Fax 09961/9421-29 - ascha@mks-ai.de - www.mks-ai.de	
Energieberatung / Energiepass	

Nistkästen erneuert



Von den Nistkästen, die vor vielen Jahren von den Stallwanger Schulkindern mit ihrem Lehrer Theodor Breu gebastelt und am Gallnerweg aufgehängt wurden, sind die meisten jetzt kaputt gegangen. Hans Völkl, der diese in all den Jahren betreut und einmal jährlich ausgeputzt hat, hat sich um neue Nistkästen bemüht. Konrad

Vielreicher hat dafür die Bretter gespendet, der OGV hat Nägel und Schrauben finanziert und Karl Obermeier hat die Nistkästen angefertigt. Hans Völkl hat diese fertiggestellt, indem er einen Deckel mit Dachpappe darauf nagelte. Insgesamt wurden 14 neue Nistkästen gebastelt, die in der Natur aufgehängt werden. Ein paar von ihnen gibt es beim OGV als Tombolapreise beim Stallwanger Frühjahrsmarkt zu gewinnen.

Eine Bitte an den unbekanntesten Spender, der in der Vergangenheit wunderschöne Nistkästen gebastelt und ebenfalls am Gallner aufgehängt hat: Die Kästen bitte so fertigen, dass man sie zum Ausputzen öffnen kann, z. B. mit einer Flügelschraube, auf keinen Fall zunageln.

Wir sagen allen, die solche Aktionen fördern und so für den Tier- und Naturschutz etwas beitragen, ein herzliches Dankeschön!

Andrea Völkl

Frauenfrühstücks-Team hört auf

Wie jetzt bekannt wurde, hört das bewährte Frauenfrühstücks-Team auf. Nach über 15 Jahren möchten Doris Schambeck und Andrea Ettl ihre Arbeit beenden. Christa Stache hat sich umgehört und sich bemüht, jemand anderen zu finden. Auf Gehör gestoßen ist sie bei Gudrun Brunner und dem OGV. Dieser wird es versuchsweise einmal probieren. Der Termin wird im Herbst sein. Im Frühjahr stehen beim Gartenbauverein ja bekanntlich einige Termine an.

Seit ca. 2001 gibt es das Frauenfrühstück, das in den ersten Jahren zweimal im Jahr statt fand, später dann nur noch einmal. Immer gab es ein liebevoll vorbereitetes Frühstücksbuffet, das den Frauen den Tag

so richtig verschönte und sie in Urlaubsstimmung versetzte. Dazu kam jedes Mal ein interessanter Vortrag mit einem Gastreferenten. Für uns Gäste war es schön und angenehm, sich an die liebevoll gedeckten Tische zu setzen und nichts dafür zu tun. Das Frauenfrühstücks-Team hat für uns die Arbeit gemacht. Eine lange Zeit halfen auch noch andere Frauen wie Waltraud Huber, Heidi Stieglmeier, Steffi Schambeck oder Frau Höglmeier mit. Im Namen der zahlreichen (Stamm-)Gäste möchte ich euch für die vielen Stunden, die ihr dafür geopfert habt, ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ihr habt es super gemacht! Der OGV wird sich bemühen, in euerm Sinne weiterzumachen.

Andrea Völkl

Ungarische Freunde kommen zum 10-jährigen Jubiläum

Der Partnerschaftsverein der Gemeinden Stallwang und Magyar-sarlós bereitet zur Zeit das Besuchsprogramm für den Ungarnbesuch vor. Dieser Besuch zum 10-jährigen Jubiläum findet in der Zeit von Donnerstag, 20.04., bis Sonntag, 23.04.2017 statt. Es sind Besichtigungen geplant und auch ein festlicher Empfang in der VG-Geschäftsstelle sowie ein Partnerschaftsabend im Bürgersaal. Am Freitag, den 21.04. ist ab 19.00 Uhr auch die Bevölkerung dazu eingeladen, um den Ungarn zu zeigen, dass sie bei uns willkommen sind und um weitere Bekanntschaften zu schließen.

Aus der Partnerschaft hat sich eine tatsächliche Freundschaft der Menschen entwickelt. Gerne sind neue Interessierte willkommen, die damit keine Verpflichtungen eingehen. Wer Interesse hat, kann an den Besuchsterminen und Veranstaltungen gerne teilnehmen.

An diesem Partnerschaftsabend, zu dem auch MdB Alois Rainer kommen wird, soll die 10jährige Partnerschaft offiziell gefeiert werden. 2007 reiste eine Delegation unter der Führung des damaligen Bürgermeisters Alfons Wolf nach Ungarn, um die Partnerschaftsanfrage an die uns völlig unbekanntenen Menschen im früheren Ostblockland zu stellen. 10 Jahre sind vergangen und viele Besuche und Kontakte haben stattgefunden.

Jedoch sind auch einige Mitglieder und Freunde schon verstorben. Diesen soll bei einem Gottesdienst in Stallwang am 22.04. um 16 Uhr, den Herr Pfarrer Werner Gallmeier hält, gedacht werden. Anschließend ist der Besuch des Patenbittens der Feuerwehr Stallwang in Landorf geplant. Sicher kennen die Ungarn diese Art des vereinsmäßigen und kameradschaftlichen Miteinanders nicht und werden sicher begeistert sein.

Die Firma Laußer wird besucht und auch der Waldwipfelweg soll aufgesucht werden. Wegen der Vorbereitung dieses Besuches, der weiteren Abstimmung des Programmes und auch der Verteilung der Gäste auf die einzelnen Gastgeber findet am Sonntag, den 09. April um 19 Uhr im Gasthaus „Zur Post“ in Stallwang ein Treffen der Mitglieder und interessierten Personen statt. Dazu sind auch gerne Interessierte eingeladen. Der Verein würde sich freuen, wenn sich viele Interessierte einfinden würden.

Wollen Sie auch mal verreisen, dann fragen Sie bei Renner-Reisen. Ihr zuverlässiger Reisepartner für In- und Auslandsreisen.



Hans Renner, 94344 Wiesenfelden, Tel. 09966/441, Fax 1586

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank Stallwang
Geschäftsstelle der
Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG



Apotheke mit **Lieferservice** und **Rehaabteilung**
(Krankenbetten, Toilettenstühle, Rollstühle ...)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30
u. 14.00 - 18.30 Uhr, Mi. nachmittag
geschlossen, Sa. 8.00 - 12.00

Kontakt: Tel. 09964/9680

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2000

E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

FFW-Stallwang: Bierprobe für's Fest

Am 10. März 2017 lud die Brauer-Familie Kienberger aus Konzell die Stallwanger und Landorfer Feuerwehren zu einer Bierprobe, die traditionell vor einem großen Fest ist, ein. Anlass ist das 150-jährige Gründungsfest, das die Feuerwehr Stallwang vom 14. bis 17. Juli mit ihrem Patenverein aus Landorf feiert. Vorstand Franz Kerscher begrüßte dazu auch Festmutter Martina Fuchs und die Festdamen des diesjährigen Festes, sowie Ehrenfahnenmutter Anna Krieger und Fahnenmutter Rosemarie Aumer. Schirmherr Landrat Josef Laumer zapfte gekonnt das erste Fass Klett-Festbier an. Gemeinsam stieß man auf ein schönes Gründungsfest an und stellte bereits nach den ersten Schlucken fest, dass das Bier den Test bestanden hat. Dazu wurde von den Kienbergers für alle ein Essen spendiert. Die Blaskapelle Stallwang unter Leitung von Josef Kienberger spielte zur Unterhaltung auf. Bei einer Führung informierte Brauerei-Chef Otto Kienberger über den Betrieb und die Bierherstellung. Wegen der großen Anzahl der Gäste wurde in Gruppen durch den Brauereibetrieb geführt. Vorstand und Festleiter Franz Kerscher bedankte sich im Namen aller für die großzügige Bewirtung und überreichte an Maria und Marion Kienberger jeweils einen Blumenstrauß als Dankeschön.



Bild: Stallwangs Feuerwehrspitze mit Festmutter Martina Fuchs und Schirmherr Josef Laumer sowie Bürgermeister Max Dieltl mit der Familie Kienberger bei der Bierprobe.

Andrea Völkl

Jahreshauptversammlung der FFW Schönstein - neuer Jungendwart Schönstein.

Die Jahreshauptversammlung der FFW Schönstein war im Gasthaus Loibl in Wetzelsberg. Vorsitzender Thomas Schindler erinnerte an die zahlreichen Aktivitäten 2016, die neben den Teilnahmen an Veranstaltungen der Ortsvereine und Festteilnahmen auch kirchliche Feste aber auch 3 Beerdigungen von Vereinsmitgliedern umfassten. Durch eigene Aktivitäten, wie Maibaumaufstellen, Kellerfest, Christbaumversteigerung sowie die Mitwirkung am Ball der Vereine, den Kameradschaftsabend wurde zudem das Gesellschaftliche gepflegt.

Zur FFW Schönstein zählen momentan 82 Mitglieder davon 38 im aktiven Dienst. Nachdem Vorsitzender Schindler die Mitglieder über die neuen Termine informiert hatte, berichtete Kommandant Thomas Nadler, dass die Wehr im vergangenen Jahr 3 Einsätze hatte. Es fanden wieder 2 Gemeinschaftsübungen in Loitzendorf sowie in Wetzelsberg statt. Die Bedienung des neuen Digitalfunks wurde geübt, sowie eine UVV und eine Winterschulung wurde wieder abgehalten. Kommandant Nadler bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme würde sich jedoch auch wünschen, damit sich der eine oder andere noch mehr im aktiven Dienst einbringt. Im Bereich der Jugendarbeit übernahm Sebastian Schambeck im Laufe des Jahres die Aufgabe als Jugendwart. Die Jugendgruppe konnte 3 Neuzugänge verzeichnen, 4 Jugendliche absolvierten den Wissenstest. Nadler informierte die Mitglieder über die anstehenden Aktivitäten in diesem Jahr, Sauber macht Lustig, Gemeinschaftsübung im Ortskern, Leistungs-

Der Schützenverein Waldeslust Landorf e.V.

veranstaltet ein



Schafkopf Turnier

am

Sonntag, 9. April 2017

**Einschreibung ab 13.00 Uhr
Beginn: 13.30 Uhr**

beim Jogl in Landorf

**1. Preis: 200,00 Euro
2. Preis: 100,00 Euro**

weitere Sachpreise

truppe Wasser, uvm. Bürgermeister Dieltl, bedankte sich für den Zusammenhalt im Verein, er freute sich über die Jugendarbeit sowie an der regen Teilnahme der Mannschaft bei Einsätzen. Das alte Feuerwehrauto wird voraussichtlich 2020 durch einen Neuwagen ersetzt. Er bedankte sich auch bei den Neubeschaffungen für die Ausrüstung die die Wehr selbst übernahm. Zum Abschluss wünschte er den Aktiven nach jedem Einsatz eine gesunde Rückkehr. Auf besonderen Wunsch der Vorstandschaft wurde nach Problemen mit dem Verleih des WC-Wagens eine Person gesucht, die sich bei jedem Verleih des Wagens um die Übernahme und Abnahme kümmert. Engl Alfred erklärte sich dazu bereit diese Aufgabe zu übernehmen.



BAUPLANUNGSBÜRO LANZINGER

94353 Haibach * Tel.: 09963 / 647

Eingabe- bzw. Baupläne für

Ein- und Zweifamilienwohnhäuser, Nebengebäude, usw.
Privater Sachverständiger in der Wasserwirtschaft)



Lebensmittel und mehr!

Lotto - Toto - Annahmestelle

Familie Achatz

Stallwang - Straubinger Str. - Tel. 09964/64010

Jagdgenossenschaft Stallwang

Irlmühl, den 20.02.2017 Niederschrift

Über die nicht öffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Stallwang, am 17. Februar 2017 um 19 Uhr 30 im Pfarrheim in Stallwang.

Beginn: 20 Uhr

Es waren 33 Jagdgenossen anwesend, mit einer Gesamtfläche von

326.5744 ha.

1. Jagdvorsteher Josef Vielreicher eröffnete die Versammlung und begrüßte alle Jagdgenossen, besonders den zweiten Bürgermeister Martin Aumer, die beiden Altbürgermeister Wolf und Obermeier, die Jagdpächter Josef und Stefan Aumer und die Vorstandschaft. Nach einem Tischgebet durch Stefan Aumer wurde das Jagdessen aufgetragen. Der Jagdvorsteher bedankte sich dann bei der Küche für das sehr gute Essen.

2. Kassier Georg Pielmeier trug dann den Kassenbericht vor. Die Kasse wurde von den Kassenprüfern Johann und Josef Aumer geprüft und für einwandfrei befunden.

Die Vorstandschaft und der Kassier wurden per Handaufhebung einstimmig entlastet.

Da Neuwahlen fällig waren, wurde ein Wahlausschuss bestimmt, dies wurde Altbürgermeister Wolf, 2. Bürgermeister Aumer, Johann Völkl und Karl Seidl. Wolf erklärte kurz den Wahlvorgang.

3. Die geheime Wahl ergab folgendes Ergebnis:

1. Vorstand Josef Vielreicher 32 ja Stimmen mit 321.0601 ha
1 nicht abgegeben 5.5143 ha

4. Stellvertreter Georg Pielmeier 31 ja Stimmen mit 311.5542 ha
1 Enthaltung mit 9.5059 ha
1 nicht abgegeben 5.5143 ha

5. Die Beisitzer Kerscher Bernhard und Völkl Karlheinz wurden wieder gewählt. 30 ja Stimmen mit 258.7518 ha
2 Enthaltungen 62.3083 ha
1 nicht abgegeben 5.5143 ha

6. Der bisherige Kassier Georg Pielmeier wurde wieder vorgeschlagen und durch Handaufhebung einstimmig wieder gewählt.

7. Als Schriftführer wurde Josef Zollner vorgeschlagen, da Karl Seidl aus Altersgründen aufhörte. Zollner wurde durch Handaufhebung einstimmig gewählt.

8. Die beiden Rechnungsprüfer Johann Aumer und Josef Aumer wurden durch Handaufhebung wieder gewählt.

9. Es wurde beschlossen, der Jagdpachtschilling bleibt in der Kasse.

Die Landfrauen bekommen wieder 150.-€ für die Kaffeekasse.

10. Es wurde über den Antrag zur Befreiung der Umsatzsteuer abgestimmt. Der Beschluss war einstimmig. Vorstand Vielreicher gab dann noch ein Schreiben vom Landratsamt bekannt, dass über den Vollzug Abfallgesetze, ordnungsgemäße schadlose Verwertung von mineralischen Abfällen in Waldwegen handelt. Über die Waldbegehung im März wurde vom Vorstand berichtet, auch heuer wurde wieder eine Waldbegehung angeboten, es meldete sich jedoch niemand dazu. Mit den Maschinen sollte man sorgsam umgehen, bei einem Schaden diesen melden und den Eintrag im Begleitbuch nicht vergessen.

Bei Wünsche und Anträge gab es keine Wortmeldung. Jagdpächter Aumer berichtete auch kurz über die Waldbegehung, er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und bittet auch heuer wieder anzurufen wenn gemäht wird.

Aumer sprach auch über die Pflege der Maschinen, man sollte diese auch immer wieder einfetten oder ölen und bei einem Schaden diesen melden.

Er bedankte sich auch beim Herrn Pfarrer für die Benutzung des Pfarrheims.

Der Vorstand bedankte sich nochmals für die gute Zusammenarbeit mit den Jagdpächtern, für das gute Essen bei der Küche und die Getränke, er beendete dann die ruhige Jagdversammlung.

Ende: 21 Uhr 30

Karl Seidl Schriftführer

Josef Vielreicher Vorstand

Reinhard Ruhland

Bau- und Möbelschreinerei



94375 STALLWANG · Telefon 0 99 64/14 44

Physiotherapie & Osteopathie
+ Wellnessmassagen - ideal als Geschenk!

Die Profis für Ihre Gesundheit -
seit 1984.

GE.FIT
STRÖDER

Praxis Stallwang:
Dorfplatz 10 · Tel: 09964-60 12 60 · www.gefit-ströder.de

Karmeliten
Brauerei

Gasthof „Zur Post“
STALLWANG

Öffnungszeiten: 10.00 – 24.00 Uhr – Montag Ruhetag!
Täglich bayerische Küche
Auf Ihren Besuch freut sich der Postwirt
Tel. 09964/6016868 oder 0157/80 34 16 71, Fax: 09964/6016869

Stegbauer

Holzbauten, Terrassen, Trockenbau

Stegbauer Rudi

Steinernkreuz 8 a · 94375 Stallwang · Tel. 0160|966 214 91

Mobile Krankenpflege

Marianne Maier
staatl. geprüfte Krankenschwester

Rammersberg 17 · Hunderdorf
Tel. 09961/359

Dipl. Ing. Albert Stoll Architekt
Stallwang

- Gebäudeplanung, Energieberatung
(Neubau, Umbau, Sanierung)
- KfW-Anträge

albertstoll@live.de
09964-611600

METZGEREI Piendl

ff. Fleisch- und Wurstwaren

Chamer Str. 5 · 94375 STALLWANG · Tel. 0 99 64/96 08

Niederschrift über die nichtöffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Landorf am 11.02.17, im Gasthaus Jogl in Landorf

Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Verlängerung des bestehenden Pachtvertrages zum 01.04.17
2. Kassen- und Rechenschaftsbericht
3. Abstimmung über Befreiung der Umsatzsteuer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Verwendung des Jagdpachtschillings
6. Wahl des Jagdvorstehers
7. Wahl des stellvertretenden Jagdvorstehers
8. Wahl der zwei Beisitzer
9. Wahl des Kassen- und Schriftführers
10. Wahl der zwei Beisitzer
11. Wünsche und Anträge
12. Jagdessen

Zur Versammlung wurde satzungsgemäß unter Beachtung der Mindestfrist geladen.

Vor Beginn der Versammlung trugen sich alle Jagdgenossen in die Anwesenheitsliste ein.

43 anwesende bzw. vertretene Jagdgenossen vertraten eine Fläche von 448,18 ha.

Jagdvorsteher Michael Stahl eröffnete die Versammlung und begrüßte alle Jagdgenossen. Sein besonderer Gruß galt Herrn Bürgermeister Max Dietl, sowie Altbürgermeister Alfons Wolf. Herzlich begrüßte er die beiden Jagdpächter, Christian Drexler und Josef Aumüller. Ebenso herzlich begrüßte er die Vorstandschaft und seinen Stellvertreter, Erwin Poiger.

Zu 1. Verlängerung des bestehenden Pachtvertrages zum 01.04.2017

Jagdvorsteher Stahl informierte die Versammlung, dass der bestehende Pachtvertrag zum 31.03.17 ausläuft. Im Vorfeld verständigte sich der Ausschuss mit den beiden Pächtern über eine Verlängerung des Vertrages. Weitere Anträge lagen nicht vor.

Beide Pächter, Josef Aumüller und Christian Drexler, bekamen die Gelegenheit zur Versammlung zu sprechen und ihre Anliegen vorzubringen. Sie baten um die Verlängerung des bestehenden Pachtvertrages. Zuerst stimmte die Versammlung über die Dauer der Verlängerung ab. Bei der Abstimmung sprach sich eine Mehrheit für eine Vertragsverlängerung von 5 Jahren aus. Die beiden Jagdpächter teilen sich das Jagdrevier wie bisher auf. Die genauen Grenzen und die Fläche werden noch genau festgelegt, da sich der Anteil von Josef Aumüller geringfügig vergrößert.

Der entgeltliche Begehungsschein von Jörg Ulbrich wird zurückgenommen. Er scheidet auf eigenen Wunsch aus.

Der Verlängerungsvertrag läuft von 01.04.2017 bis 31.03.2022.

Zu 2. Kassen- und Rechenschaftsbericht

In seinem Rechenschaftsbericht konnte Schrift- und Kassenwart Zankl über ein ruhiges Jahr bei der Jagdgenossenschaft Landorf berichten. Michael Stahl und Erwin Poiger nahmen an der Versammlung des Bay. Bauernverbandes-Jagdgenossenschaften in Reibersdorf teil. Eine Ausschusssitzung und eine Versammlung mit dem Ausschuss und den Jägern wurden zur Vorbereitung der Jagdversammlung durchgeführt.

In seinem anschließenden Kassenbericht wurden die Einnahmen und Ausgaben der Versammlung bekannt gegeben.

Die beiden Kassenprüfer, Xaver Wittmann und Max Dietl jun. haben die Kasse am 11.02.17 geprüft. Sie bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung.

Jagdvorsteher Stahl gab der Versammlung einen kleinen Bericht über den Zustand der Geräte und Maschinen.

Alle Geräte sind nach kleineren Reparaturen derzeit in einem guten Zustand. Er sei mit den Jagdgenossen zufrieden. Auf die Maschinen wird geachtet und Schäden werden auch gemeldet. Er bitte auch weiterhin dies zu tun, damit die Reparaturen in Grenzen gehalten werden können.

Er wird den Überschuss aus dem Geräteverleih demnächst in die Kasse einzahlen.

Zu 3. Abstimmung über Befreiung der Umsatzsteuer

Jagdvorsteher Stahl teilte der Versammlung mit, dass im letzten Jahr alle verpachteten Jagdgenossenschaften eine Befreiung von der Umsatzsteuer bis zum Jahr 2020 beantragen mussten. Als Termin war Dezember 2016 gesetzt.

Dies wurde vom Jagdvorsteher Stahl gegenüber dem Landratsamt und dem Finanzamt beantragt. Eine gesonderte Jagdversammlung war hier nicht erforderlich. Es musste bei der nächsten Jagdversammlung von dieser bestätigt werden.

Die Jagdgenossen stimmten der Bestätigung einstimmig zu.

Zu 4. Entlastung der Vorstandschaft

Der Vorstandschaft und dem Schrift-/Kassenführer wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Zu 5. Verwendung des Jagdpachtschillings

Nach einer kurzen Aussprache wurde mehrheitlich beschlossen, dass die Vorstandschaft zum Kauf einer Rüttlerplatte bevollmächtigt wird, falls sich eine Reparatur der alten Walze nicht mehr lohnt.

Die Landfrauen erhalten wieder eine Spende von 150 Euro.

Bis die Rüttlerplatte gekauft werden muss verbleibt der restliche Jagdpachtschilling in der Kasse.

Zu 6. Wahl des Jagdvorstehers

Bevor die Wahl durchgeführt wurde, bestellte die Versammlung Bürgermeister Max Dietl zum Wahlleiter. Alfons Wolf und Manfred Zankl fungierten als Beisitzer.

Der bisherige Jagdvorsteher Michael Stahl, der sein Amt 40 Jahre innehatte, trat nicht mehr als 1. Jagdvorsteher an. Er möchte das Amt in jüngere Hände geben. Er bedankte sich bei allen, die ihn in seiner langen Amtszeit durch Höhen aber auch einige Tiefen begleitet und unterstützt haben. Er würde als 2. Jagdvorsteher zur Verfügung stehen falls die Versammlung die Zustimmung gibt.

Als neuer 1. Jagdvorsteher wurde Erwin Poiger, Pielhof gewählt.

Die Wahl erfolgte schriftlich.

39 Ja-Stimmen - 398,26 ha

4 Enthaltungen - 49,92 ha

Erwin Poiger nahm die Wahl an.

Zu 7. Wahl des stellvertretenden Jagdvorstehers

Michael Stahl wurde zum 2. Jagdvorsteher gewählt.

Die Wahl erfolgte schriftlich.

40 Ja-Stimmen - 426,23 ha

3 Enthaltungen - 21,45 ha

Michael Stahl nahm die Wahl an.

Zu 8. Wahl der zwei Beisitzer

Als Beisitzer wurden Walter Haimerl sen. und Willi Baumeister gewählt.

Die Wahl erfolgte schriftlich.

Walter Haimerl 39 Ja-Stimmen 403,88 ha

4 Enthaltungen 44,30 ha

Willi Baumeister 40 Ja-Stimmen 428,35 ha

3 Enthaltungen 19,83 ha

Beide nahmen die Wahl an.

Zu 9. Wahl des Kassen- und Schriftführers

Zum Kassen- und Schriftführer wurde Manfred Zankl gewählt.

Die Wahl erfolgte per Handzeichen.

42 Ja-Stimmen - 1 Enthaltung

Manfred Zankl nahm die Wahl an.

Zu 10. Wahl der beiden Kassenprüfer

Als Kassenprüfer wurden Max Dietl jun. und Anton Wittmann gewählt. Xaver Wittmann trat nicht mehr an.

Die Wahl erfolgte per Handzeichen.

42 Ja-Stimmen - 1 Enthaltung

Beide nahmen die Wahl an.

Alle gewählten bedankten sich bei den Jagdgenossen für ihr Vertrauen.

Wahlleiter Dietl bedankte sich ebenfalls bei allen für die zügige und problemlose Wahl. Er wünschte allen Gewählten alles Gute in ihren Ämtern.

Zu 11. Wünsche und Anträge

Michael Stahl übergab das Wort an den neu gewählten 1. Jagdvorsteher Erwin Poiger. Poiger bedankte sich nochmal bei seinem Vorgänger Stahl für seine geleistete Arbeit und er wünschte sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit. Stahl wird sich weiterhin in gewohnter Weise um die Gräte der Jagdgenossenschaft kümmern. Poiger führte weiterhin aus, dass noch 1700 Verbissklammern bei Christian Drexler vorrätig sind. Jagdgenossen, die bislang keine abgeholt haben, sollen sich bei Drexler melden.

Er appellierte nochmals an alle Jagdgenossen, bei Problemen oder sonstigen Angelegenheiten, die die Jagd betreffen, sich direkt an die Vorstandschaft oder an die Jäger zu wenden, damit gemeinsam eine schnelle Lösung gefunden wird.

Ein Jagdgenosse wollte wissen, ob es eine Möglichkeit gibt, dass die Jagdgenossenschaft bezüglich des Biberproblems Anträge beim Landratsamt stellen kann. Grundsätzlich müssen solche Anträge vom Besitzer oder Pächter gestellt werden.

Zu 12. Jagdessen

Nachdem keine weiteren Beiträge oder Wortmeldungen aus der Versammlung kamen, bedanke sich Poiger bei den drei Jägern für das Jagdessen. Weiter bedankte sich Poiger beim Schützenverein Landorf für die Überlassung des Gasthauses und die Bewirtung, sowie bei Gerda Gmeinwieser und ihren Helferinnen für die Zubereitung des hervorragenden Rehragouts.

Michael Stahl und Erwin Poiger wünschten nun allen einen guten Appetit und schlossen um 21.30 Uhr die harmonische Jagdversammlung.

Landorf, 11.02.17

Michael Stahl

1. Jagdvorsteher

Manfred Zankl

Schriftführer

Jagdgenossenschaft Schönstein

Schönstein, 11. März 2017

Niederschrift über die nicht öffentliche Versammlung der Jagdgenossen am Samstag, den 11. März 2017 im Gasthaus Laußer in Wetzelsberg.

Tagesordnung:

- Rechenschafts- und Kassenbericht
- Beschlussfassung über die Entlastung der Jagdvorsteher und des Kassenführers
- Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdpachtschillings
- Beschlussfassung über die Abgabe der Erklärung zur Anwendung des § 2 Abs. 3 UstG
- Wünsche und Anträge.

Beginn der Versammlung: 19:50 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Vor Beginn der Versammlung trugen sich alle Jagdgenossen in die Anwesenheitsliste ein. Danach waren es 33 Jagdgenossen

mit einer Fläche von 236,9917 ha. Gegen 19:50 Uhr eröffnete Jagdvorsteher Johann Stahl die Versammlung der Jagdgenossen und begrüßte alle aufs Herzlichste, besonders die Jagdpächter Peter und Andreas Wolf sowie den Mitjäger Thomas Nadler und Bürgermeister Max Dietl. Zugleich bedankte sich JV Stahl bei den Jägern für das gespendete Jagdessen und zwei Maß Bier. Anschließend stellte JV Stahl die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest und gab die Tagesordnung bekannt. Zu Beginn der Versammlung legte JV Stahl eine Gedenkminute für den verstorbenen langjährigen Jagdpächter Wenzl Wolf ein, der im Oktober 2016 verstorben ist.

Zu Punkt 1 erklärte Stahl, dass eine Ausschusssitzung stattfand. Zwei Besuche waren im Landratsamt, die Kraus übernommen hat. Jagdvorsteher Stahl sagte, dass er wegen der Umsatzsteuererklärung Kontakt zum Landrats- und Finanzamt aufgenommen hat. JV Stahl erläuterte, dass nach dem Verbissgutachten der Abschussplan aufgestellt wurde. Er beinhaltet, dass 24 Männliche, 29 Weibliche und 24 Kitze zum Abschuss kommen sollen. Der Abschuss wurde eingehalten. Leider haben wir auch im Revier mit den Wildschweinen Probleme. Der JV erläuterte die Schäden durch Wildschweine und bat die Landwirte, die Jäger mit Maschinen bei der Behebung der Schäden zu unterstützen. Auch über das Schreiben vom Landratsamt über den Einbau von Abbruchmaterial in Waldwegen wurde informiert. JV Stahl bedankte sich auch bei den Mitgliedern des Jagdausschusses sowie beim Kassier, den Kassenprüfern und den Jägern für die gute Zusammenarbeit.

Zu Punkt 2: Kassenprüfer Manfred Strohn erklärte, dass Frau Silberbauer und er die Kasse geprüft haben. Sie ist ordnungsgemäß geführt und ohne Mängel. Er bat um die Entlastung des Vorstands und des Kassiers, diese war ohne Gegenstimme (32:0).

Zu Punkt 3: Es wurde beschlossen, dass vom Jagdpachtschilling wieder 3,50 € ausbezahlt werden. Vom Restjagdpachtschilling werden an die Wetzelsberger Ortsvereine 600 € zur Beschaffung der Christbaumbeleuchtung am Dorfplatz und der Feuerwehr Schönstein ebenfalls für den gleichen Zweck 100 € ausbezahlt.

Zu Punkt 4: Beschlussfassung über die Abgabe der Erklärung zur Anwendung des § 2 Abs. 3 nach dem Umsatzsteuergesetz: Abstimmung 33:0 für die Abgabe der Erklärung.

Zu Punkt 5: Wünsche und Anträge: Jagdpächter Peter Wolf machte einen Rückblick über das vergangene Jahr über die Arbeit im Revier. Sie betreuen 15 Futterstellen, hier wurden circa 50 bis 60 Ztr. Futtermischungen verfüttert. Anfang April werden 4 Ztr. Salzsteine ausgelegt. Zu Beginn der Mäharbeiten werden Schauer und Lampen aufgestellt. Im Herbst mussten dann etliche Schäden durch die Wildschweine behoben werden. Sechs Wildunfälle wurden gemeldet. Jagdpächter Wolf bedankte sich auch bei den Landwirten für die Unterstützung. Herr Binder bedankte sich bei den Jagdgenossen für den erhaltenen Restjagdpachtschilling im Namen der Ortsvereine.

Gegen 20:30 Uhr schloss JV Stahl die Versammlung, wünschte allen zum Jagdessen einen guten Appetit und eine unfallfreie Heimfahrt.

Schriftführer Josef Kraus

Rundholz Graf

Hofstetten 6 · 94354 Haselbach
Tel. 09961 7775 · Fax 09961 7757
E-Mail: rundholz-graf@t-online.de

Pizzeria - Restaurant „La piccola Termoli“

Straubinger Str. 4, Stallwang, Tel. 09964/6010481

**Öffnungszeiten: Di. bis Sa. 17.00 – 23.00 Uhr, So. 12.00 – 13.30 Uhr
und ab 17.00, Donnerstag 11.30 – 13.30 Uhr, Montag Ruhetag!**

Alle Gerichte zum Mitnehmen und Partyservice
Herzlich Willkommen bei Mimmo und Laura

Aus dem Leben eines Prinzen.....



Das Prinzenpaar mit den Gardemädels beim Faschingsbeginn am 11.11.2016 (Foto: Sonja Stahl)

Gestatten, dass ich mich kurz vorstelle: Mein Name ist Jonas Stahl, ich bin 12 Jahre alt und komme aus Wetzelsberg.

Bis vor kurzem durfte ich mich sogar noch Jonas der I. nennen. **Und das kam so:** Im Herbst 2016 sprach mich Helena, ein Mädchen aus der 8. Klasse, auf dem Pausenhof an. Wir quatschten kurz und sie fragte mich ganz spontan, ob ich nicht "ihr Prinz" werden möchte. Momentan wusste ich nicht, was sie von mir wollte, aber dann kam die Erklärung. Helena tanzt bei der Prinzengarde des KTSV Haselbach (Karnevalistischer Tanzsportverein) und hatte sich für die Faschings-Session 2016/17 als Prinzessin beworben. Nur der passende Prinz fehlte ihr noch. Ich stimmte sofort begeistert zu, auch wenn ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht genau wusste, was mich da alles erwarten würde. Bis ich mich umsah, ging es auch schon los...

Von da an hatten wir beide 2 - 3 Mal pro Woche mit unserer Tanzlehrerin Anita Schläger Tanztraining für unseren Prinzenwalzer. Am 11.11.2016 um 19.11 Uhr wurden wir dann vor dem Rathaus in Haselbach offiziell von Präsident Harald Fiedler und Hofmarschall Dieter Zech in unser neues Amt als Jungendprinzenpaar eingeführt, indem wir Krone und Zepter überreicht bekamen. Ab diesem Tage durften wir uns nun "Ihre Lieblichkeit Prinzessin Helena I." und "Ihre Tollität Prinz Jonas I." nennen. Sogleich erstürmten wir mit Hilfe der Gardemädchen das Rathaus und "überwältigten" Bürgermeister Johann Sykora, so dass er uns dann den Rathauschlüssel und die Gemeindekasse herausgeben musste.

Der Fasching konnte beginnen: Haselbach Helau. Das absolute Highlight folgte am 19.11.2016: Der glanzvolle Inthronisationsball im großen Magnobonus-Markmiller-Saal in Straubing.

Hier tanzten wir, nach einem würdevollen Einzug in den Saal, vor ca. 250 Gästen zum ersten Mal unseren Prinzenwalzer und ernteten viel Applaus. Äußerst beeindruckend waren auch die Auftritte der beiden Tanzmariechen Sandra und Theresa und das Programm der Turn- und Gardemädchen. Diese präsentierten hier unter anderem ihre grandiose Turn- und Akrobatik-Show. Mit dieser Show wurden die Mädels übrigens vor kurzem beim Turnerjugend-Landesfinale des Bayerischen Turnverbandes Bayerischer Vizemeister. Sie sicherten sich somit das Ticket zur Teilnahme am Bundesfinale des Internationalen Deutschen Turnfestes in Berlin Anfang Juni. Wer glaubt, das sei nun alles gewesen, der täuscht sich. Von nun an waren wir als Jugendprinzenpaar fleißig unterwegs. Wir waren zu Gast bei den Inthronisationsbällen in Neustadt an der Donau, Abensberg und Bogen, hatten Auftritte beim Kinderfasching in Haselbach und Falkenfels bzw. beim Musikerball in Mitterfels und erfreuten die Senioren im St. Nikola-Wohnheim in Straubing. Eine Menge Spaß hatten wir auch bei den Faschingsumzügen in Bogen und Haselbach. Hier durften wir doch tatsächlich auf dem Verdeck eines offenen Mercedes- bzw. Mazda-Cabrio sitzen und Unmengen an Süßigkeiten an die Zuschauer verteilen. Die Autos bekamen wir dankenswerterweise vom Autohaus Hirschvogel und Schindbeck in Straubing. Am Faschingsdienstag endete dann leider unsere Regentschaft mit der Rückgabe der Gemeindekasse und des Rathauschlüssels an den Bürgermeister. Rückblickend war es für mich eine echt tolle Zeit, die ich auf gar keinen Fall missen möchte. Somit bleibt mir nichts anderes übrig als zu sagen: Aus is und goar is und schoad is, dass woar is!!! Na, neugierig geworden?

Wer einmal bei einem Schnuppertraining des KTSV teilnehmen möchte, darf sich gerne unter einer der folgenden Nummer melden: 0 175 / 27 13 707 oder 0 157 / 52 95 94 50

Turnen und Tanzen für Kinder von 3 - 6 Jahre
Garde- und Schautanz ab ca. 6 Jahre



Die Mädels können aber auch noch ganz andere Sachen.....

 einfach mal bei uns vorbei schau`n!

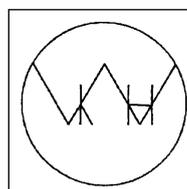
-Geschenkartikel
-viele aus Glas u. Porzellan
-Schulbedarf und Spielwaren
-Werkzeug für den Garten,
die Landwirtschaft und den Handwerker


Haus und Garten
Firma **Josef Aumer**
Inhaber Martin Leiderer

Telefon (09964) 610010 | **Dorfplatz 13** | 94375 Stallwang

Auto Buchs - Gebrauchtwagenhandel
Reifen - Felgen - Zubehör

Haselmühle 1 · 94375 Stallwang
Tel. 09964/814



Karl-Heinz Wittmann

Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Steintechniker und Restaurator i.H.

Dammersdorf 2 · 94353 Haibach
Tel. 09964 1490 · Fax 09964 601559

mazda

AUMER u. NEUMAIER OHG

Abschleppdienst und Tankstelle
Telefon 0 99 64/2 35

Leb dein Leben – Jugendwallfahrt auf dem Bogenberg findet heuer am 20. Mai statt

Am 20. Mai 2017 findet die jährliche Jugendwallfahrt auf den Bogenberg statt. Veranstaltet wird diese wieder vom Kreisverband der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Straubing-Bogen, dem Kreisverbandes des Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Straubing-Bogen und der Katholischen Jugendstelle Straubing.

**Sei wie Klaus -
Leb dein Leben**

20.05.2017

Jugendwallfahrt auf den Bogenberg

16:00 Uhr Treffpunkt am Stadtplatz Bogen
17:00 Uhr Gottesdienst
Anschließend gemütliches Beisammensein

KLJB Katholische Landjugendbewegung Straubing-Bogen
BDKJ Bund der Deutschen Katholischen Jugend Straubing-Bogen
katholische jugendstelle STRAUBING

Dieses Jahr wurde die Jugendwallfahrt mit "Sei wie Klaus - Leb dein Leben" unter ein ganz besonderes Motto gestellt. Der Schutzpatron der Katholischen Landjugendbewegung, Bruder Klaus von der Flüe, feiert 2017 seinen 600 Jahrestag und dies und seine außergewöhnliche Art der Lebensführung, soll im Rahmen der Jugendwallfahrt gebührend gefeiert werden. Um 16:00Uhr startet der Pilgerzug am Stadtplatz in Bogen und zieht gemeinsam auf den Bogenberg, wo um 17:00 Uhr in der Wallfahrtskirche der Jugendgottesdienst stattfindet. Die Band „Rhythm Up“ sorgt für eine schwungvolle Gestaltung rund um Bruder Klaus und seine Art sein Leben zu Leben. Nach dem Gottesdienst sind alle Gottesdienstteilnehmer sehr herzlich zum gemeinsamen Essen, Ratschen, Feiern in den Klosterinnenhof eingeladen. Für das kulinarische Wohl sorgen verschiedene Jugendgruppen aus dem Landkreis. Für Schwungvolle Rhythmen sorgt die Band "Smoketaler Schnurbert und die Kaltschnäuzigen". Alt und Jung sind wieder herzlich eingeladen an dem Spektakel teilzunehmen und sich inspirieren zu lassen, das eigene Leben zu Leben so wie Bruder Klaus von der Flüe zu seiner Zeit.



Das Organisationsteam der Jugendwallfahrt auf dem Bogenberg

Daniel Poiger vertritt KLJB Kreisverband im bayerischen Landtag

Das Mitglied der Kreisvorstandschaft der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Straubing-Bogen, Daniel Poiger, 24 aus Stallwang verbrachte im Rahmen der Veranstaltung Landtag live eine Woche im bayerischen Landtag. Daniel Poiger begleitete hierbei die Vorsitzende des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Frau Angelika Schorer bei ihrer Arbeit. Hierdurch bekam Daniel Poiger einen Einblick über die Abläufe im bayerischen Landtag und konnte viele Gespräche mit Abgeordneten über die KLJB, die Interessen der Jugendlichen auf dem Land und viele weitere verschiedene Themen führen. So konnte er in seiner Funktion als Kreisvorsitzender des Kreisverbandes vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Straubing-Bogen die Jugendlichen gut vertreten. Neben der Begleitung der Abgeordneten im Landtag standen noch weitere Punkte auf dem Programm. So wurde zum Beispiel die Bayerische Staatskanzlei und Landeszentrale für politische Bildungsarbeit besucht, ein Austauschabend mit verschiedenen Abgeordneten und ein Kamingsgespräch mit dem Bayerischen Bauernverband, dem Bayerischen Jugendring und dem Katholischen Büro durchgeführt. Bei der Veranstaltung Landtag live begleiten alle zwei Jahre 16 Jugendliche aus ganz Bayern aus den Reihen der KLJB und der Kolpingjugend Abgeordnete aus den verschiedenen Fraktionen im Bayerischen Landtag und vertreten somit über 26.000 KLJB- und 15.000 Kolpingjugendmitglieder.



KSK als Traditionsverein integriert

Alle Jahre treffen sich die Kameraden der Krieger- und Soldatenkameradschaft Stallwang-Landorf am Dreikönigstag zur Jahresversammlung. Heuer konnten wieder einige langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verein geehrt werden.

In einer Gedenkminute wurde den Opfern der Terroranschläge in aller Welt gedacht. Im eigenen Verein waren im vergangenen Vereinsjahr keine Todesfälle zu verzeichnen. Vorsitzender Martin Aumer brachte in seinem Jahresbericht vor, dass das ganze Jahr viele Aktivitäten für den Verein beinhaltete. Neben Besuchen von Orts- und Nachbarschaftsvereinen war man zahlreich beim 50-jährigen Gründungsfest der Waldeslust-Schützen Landorf vertreten. Auch an Dorfmeisterschaften und kirchlichen Festen der Pfarrei habe man teilgenommen. Beim abgehaltenen Volkstrauertag habe man der Gefallenen und Vermissten gedacht und die bei Auslandseinsätzen getöteten Soldaten geehrt. Aumer erinnerte besonders an die Kriege und das Weltgeschehen und sprach die Hoffnung auf Frieden im Jahr 2017 aus. Dann brachte Kassier Hans Völkl den Kassenbericht vor. Mit der an Weihnachten abgehaltenen Christbaumversteigerung konnte der Kassenstand wieder aufge bessert werden. Langjährige Mitglieder im Verein sind Klaus Groß, der seit 25 Jahren dabei ist. Er wirkt als Schussmeister bei der Salutkanone. Seit 30 Jahren dabei sind Rudi Gmeinwieser, Franz Piendl und Martin Aumer. Auf vier Jahrzehnte Mitgliedschaft kann Reinhard Wurm zurückblicken. Gemeinsam mit Bürgermeister Max Dietl und Landrat Josef Laumer nahm Vorsitzender Martin Aumer die Ehrungen vor. Auf Vorschlag der KSK bekam der langjährige Kassier und Schriftführer im Verein, Hans Völkl, die Goldene Ehrenamtskarte im Landratsamt überreicht. Landrat Josef Laumer stellte das Ehrenamt heraus und lobte die geleistete Vielfalt. Der Vorstandschaft dankte er für die Aktivitäten. Bürgermeister Max Dietl stellte die Krieger- und Soldatenkameradschaft als wichtigen Mahner für den Frieden vor. Der Verein sei im Gemeindele-

ben fest verwurzelt. Martin Aumer brachte in seiner Vorschau ein paar Termine vor. Als nächstes stünde der alljährliche Kinderfasching am Faschingsdienstag an. Die Organisation übernehme in diesem Jahr die KSK. Hier bat er die Mitglieder um tatkräftige Unterstützung. Wenn am 29. April der Zunftbaum am Dorfplatz aufgestellt werde, dann wäre es schön, wenn auch Vereinsmitglieder anwesend sein würden. Ein großes Ereignis wird das 150-jährige Gründungsfest der Feuerwehr Stallwang Mitte Juli sein. Dafür bat der Vorstand um rege Beteiligung. Im kommenden Jahr seien dann wieder Neuwahlen fällig. Nachdem es keine Wortmeldungen gab, konnte Aumer die harmonische Versammlung beschließen.



Bild: Martin Aumer und Klaus Groß erhielten bei der Versammlung eine Urkunde und eine Nadel für ihre langjährige Mitgliedschaft.

Bericht und Bild Andrea Völkl

Ludwig Zollner wieder 1. Vorstand

Stallwang. In der sehr gut besuchten Versammlung des Obstbauvereins Stallwang-Landorf wurde der vor kurzem zurückgetretene Vorstand Ludwig Zollner wieder gewählt. Als Baum- und Spritzenwart wurde Josef Zollner jun. bestimmt. Vorstand Zollner erstattete den Kassenbericht. Er referierte dann über Beschneiden und Spritzen der Bäume, Schädlingsbekämpfung, Umpfropfung usw. Auch wird vom Vorstand angestrebt, daß im heurigen Herbst die alljährlich stattfindende Obstschau des Kreises in Stallwang sein soll. Kreisfachberater Kilger schloß sich den Ausführungen des Vorstandes an und erklärte, daß der Behandlung und Pflege der Obstbäume sowie des Obstes nicht genug Augenmerk geschenkt werden kann. Man kam überein, am Montag, 8. März, in Stallwang einen Obstbaumzuschneidekurs anzuberaumen. Treffpunkt 8.30 Uhr in der Schule.

☛ Von Stallwang, 28. Dez., wird uns geschrieben: Dahier wurde am 27. ds. Mts. ein Obstbauverein für Stallwang und Umgebung gegründet. Anregung hiezu gab der Hochw. Herr Pfarrer und kgl. Distrikts-Schulinспекtor Freymüller von dort, der in begeisterter Ansprache die Anwesenden von dem großen Werte und Nutzen des Vereines belehrte und überzeugte. Ebenso sprach auch der bekannte, mehrfach prämierte Pomologe Hr. Wirtschaftspächter Deiler von dort, der sämtlichen Mitgliedern jederzeit seine vielseitigen Kenntnisse und praktischen Erfahrungen zur Verfügung zu stellen sich bereit erklärte. Hr. Deiler ist im kgl. Bezirksamte Bogen als Gründer von mehreren Obstbauvereinen bereits bestens bekannt. Hoffentlich wird dieser Verein unter der bewährten Leitung der beiden genannten Herren viel Gutes wirken und schöne Erfolge erzielen. Mögen die angrenzenden Gemeinden in Bälde ebenfalls Obstbauvereine gründen.

Stallwang. (Vom Obstbau) In der Jahresversammlung des Obstbauvereins Stallwang-Landorf am Dienstag im Gasthaus Pielmeier sprach Vorstand Josef Zollner über den Obstbau im vergangenen Jahre. Anstelle des verhinderten Kreisfachberaters Kilger erläuterte der staatl. geprüfte Obstbauwart Lehner aus Roggendorf, vor allem die Düngung, den Schnitt und die Spritzung der Obstbäume. Das Ausrotten der Hecken bemängelte er, weil diese ein guter Schutz für die Vögel sind, die in den Obstgärten die Schädlinge vernichten. Gärtnermeister und Obstbaumzüchter Walter Seidel von Stallwang schloß sich den Ausführungen an. Nachdem der bisherige Obstwart Josef Zollner sich verhehlicht hat und das elterliche Anwesen übernehmen mußte, wird in Zukunft der Gärtnermeister Seidel mit seinen zwei Söhnen diesen Posten übernehmen. Es sollen sich ab sofort alle bei ihm oder Lagerhalter Josef Aumer melden, die die Winterspritzung vornehmen lassen wollen.



Impressionen von der 25 - Jahr Feier OGV

